



STADTRATSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Herrn
Oberbürgermeister
Tobias Eschenbacher

Obere Hauptstraße 2
85354 Freising

Stadt Freising			
Eing.: 08. Jan. 2019			
Hauptamt			

STADTRATSFRAKTION
FREISING

Name
Susanne Günther
Kirchgasse 5
85354 Freising

Antrag Namensfindung „Steinparkschulen“

Freising, den 07.01.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion B90/DIE GRÜNEN beantragt, dass für die im Bau befindlichen Schulen, die derzeit noch unter dem Projektnamen „Steinparkschulen“ laufen, zügig ein eigener Schulname gefunden wird. Hierbei ist die Schulfamilie zwingend einzubeziehen.

Von Seiten der Fraktion werden folgende Vorschläge zur Diskussion gestellt:

1. Berta Sachs

Hintergrund:

* 12. Oktober 1876 in Freising

Schulgründerin und Schulleiterin,
Pädagogin, Sozialwissenschaftlerin

Eine der ersten Frauen, die an einer Münchner Uni studierten und mit einer enormen Vorbildfunktion aus sozialpolitischer Sicht.

2. Erika [Julia Hedwig] Mann

* 9. November 1905 in München

Schauspielerin, Kabarettistin, Schriftstellerin und Lektorin. Sie gründete 1933 das politische Kabarett „Die Pfeffermühle“ und arbeitete mit Vorträgen – als Schriftstellerin und Journalistin auch nach ihrer Emigration in die Vereinigten Staaten – gegen den Nationalsozialismus. Neben ihrer Tätigkeit als Nachlassverwalterin ihres Vaters Thomas sowie ihres Bruders Klaus Mann hat sie ein umfangreiches Werk aus politischen Essays, Reportagen, Reiseberichten und Kinderbüchern hinterlassen. Sie dient als Vorbild in Bezug auf gesellschaftspolitisches Engagement aber auch als geisteswissenschaftliche Größe.

3. **Sophie Scholl** bzw. Geschwister Scholl

Deutsche Widerstandskämpferin – Engagement dürfte bekannt sein

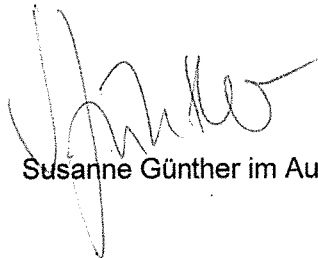
Begründung:

Der Name einer Schule hat Vorbildfunktion, deshalb erachten wir die Wahl einer Frau zur Namenspatronin als sehr wichtig, um zu verdeutlichen, dass auch Frauen in Wissenschaft, Forschung und Literatur große Erfolge erzielt und sich entschieden politisch engagiert haben.

Uns ist es wichtig, dass gerade Schulen eine klare Position gegen jede Art von Diskriminierung und Extremismus vertreten. Zudem sind wir davon überzeugt, dass der Name einer Schule, wenn er unter Berücksichtigung der genannten Kriterien und mit Wissen um den Hintergrund gewählt wurde, einen positiven Einfluss auf die Schülerinnen und Schüler und ihre Schullaufbahn haben kann.

Neben den Frauen Berta Sachs, Erika Mann und Sophie Scholl bieten wir als weiteren Vorschlag den Schulnamen „Geschwister-Scholl-Schule“, der wohl einer der häufigsten Schulnamen in Deutschland ist. Er erinnert an den unvorstellbaren Mut von jungen Menschen, auch unter akuter Lebensgefahr, offen für Freiheit und Menschenrechte einzutreten.

Mit der Bitte um zügige Behandlung unter Einbeziehung der Schulfamilie, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen



Susanne Günther im Auftrag der Fraktion